

Extra-Concert im Schützenhause

heute, den 14. Octbr. 1835.

Erster Theil:

Duverture zu der Oper, „der Bergkönig“, von Lindpaintner. Duverture zu Figaro, von Mozart.
 Introd. des 3. Actes aus der Oper, „der Templer und die Jüdin“, von H. Marschner. Finale des 2. Actes aus Festocq, von Auber.
 Jubel-Walzer, von J. Lanner.

Zweiter Theil:

Duverture, von Kallimoda, Nr. 3. (Neu.) Arie aus der Oper, „die Puritaner“, von Bellini.
 Ballet aus der Oper, „die Jüdin“, von Halevy. Grazien-Tänze, von J. Strauß.
 Espagnole, von Böke.

Dritter Theil:

Musikalische Revue,

großes Potpourri von Joseph Lanner (im Original).
 Hexperiens-Echo. Cotillons, von Lanner. Spanische Galoppe, von Lanner.
 Anfang halb 7 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Musikchor,
 unter Direction E. Queißers.

Die musikalische Revue, so wie alle Tänze von J. Lanner sind in der Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister auch für Pianoforte zu haben.

Zwei Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher ein am 9. oder 10. October verlorenes & enth. großes Umschlagetuch mit weißen, rothen und schwarzen Streifen türkischer Art, von einer Aunne verloren, in Nr. 74 parterre zurückbringt.

Verloren wurde am Sonntage vom Halleischen Thore bis in das Rosenthal ein Kinderstrumpf nebst Schuh, und wird im Halleischen Thore gegen eine Belohnung zurückgenommen.

Verloren wurde heute von der Katharinenstraße durch das Böttchergäßchen, Reichstraße bis zur Ecke der Nicolaisstraße des Brühls ein Packet in grauer Feinwand:

H. F. Nr. 214. bezeichnet, enthaltend acht Pack, à 7 Stück, ostindische Taschentücher (roth und gelb).

Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine anständige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Leipzig, den 12. Octbr. 1835.

Liegen geblieben sind bei Unterzeichnetem im Wagen von einem zu Anfange der Messe von Zwenkau bis zum äußern Petersthore mitgenommenen Frauenzimmer weibliche Sachen, und können gegen die Insertionsgebühren und Legitimation in Empfang genommen werden bei dem Lohnkutscher Kämpfer, im rothen Krebs, Nr. 227.
 Leipzig den 12. October 1835.

Zugelassen. Am Sonntage Abend, den 11. October, ist meinem Sohne in der Allee ein Lämmchen, junges Schaaf, zugelassen, und kann solches gegen das Futtergeld und die Insertionsgebühren vom Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Lehmann, Hausmann in Reichenbachs Hause, Katharinenstraße Nr. 410.

Entflohen ist eine Kanariense, gelb und weiß, am 11. d. Wer sie dem Eigenthümer (im Marstalle 3 Treppen hoch) zurückbringt, erhält eine Belohnung.

Entbindungs-Anzeige. Gestern Nachmittag um 4½ Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Ludwig, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich statt der gebräuchlichen mündlichen Ansage allen unsern Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Leipzig, den 13. October 1835.

Adreas Grabau.

Familien-Nachricht. Heute früh wurde meine Frau, geb. Weber, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, am 13. October 1835.

D. Freiesleben.

Anfrage. Es ist vor ungefähr 14 Tagen ein Faß Wein in meiner Abwesenheit an mich abgegeben worden. Da ich vermuthe, daß dasselbe irrthümlicher Weise an mich gelangt ist, so ersuche ich den Ueberbringer, sich unverzüglich bei mir zu-melden.

D. Wilhelm Friedrich, wohnhaft in der Löwenapotheke.